

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Nr 319.

Sonntag, den 15. November.

1846.

Die Kirchennachrichten betreffend.

(Eingefendet.)

Der in Nr. 315 dieses Bl. geschehene Vorschlag, bei den öffentlichen Anzeigen derjenigen Herren Prediger, welche am nächsten Sonn- oder Fest-Tage in den verschiedenen Kirchen die Kanzel betreten werden, zugleich die ihren Vorträgen zum Grunde zu legenden biblischen Texte anzuführen, ist gewiß so beherzigendwerth, als wohlgemeint, und es läßt sich kaum denken, daß er nicht allgemeinen Beifall finden werde. Sollte aber nicht der dabei beabsichtigte Zweck noch sicherer und vollständiger zu erreichen sein, wenn neben der Bemerkung des Bibeltextes auch das Thema, welches der Kanzelredner daraus zu ziehen gedenkt, veröffentlicht würde? Da hierüber unstreitig jeder Prediger spätestens zwei Tage vor der Sonntags- oder Fest-Feier, wenn auch sein Vortrag zu solcher Zeit noch nicht völlig ausgearbeitet wäre, feste Bestimmung getroffen hat, so würde die Anzeige davon jedenfalls noch zeitig genug im Tageblatt, so wie in dem der wöchentlichen Todtenliste angehängten, den Gottesdienst in jeder Kirche betreffenden Verzeichnisse abgedruckt werden können. Wollte auch anfänglich nur einer und der andere unserer Herren Geistlichen diesem Antrage Gehör geben und die Bibelstelle, welche seinem nächsten Vortrage zur Grundlage dienen soll, nebst dem Hauptgedanken, welchen er daraus herleiten will, zwei Tage vorher in die Druckerei senden, so ist wohl zu hoffen, daß sein Beispiel auch bald bei seinen übrigen Herren Amtsbrüdern, welche etwa noch, der Neuheit wegen, bis dahin Bedenken getragen, der gegenwärtigen Bitte statt zu geben, Nachahmung finden werde. Der Nutzen einer solchen Einrichtung würde ein doppelter sein. Denn auf der einen Seite würde Mancher, welcher nicht eben ein entschiedener Freund der öffentlichen Gottesverehrungen ist, sich doch bewogen finden, in eine Kirche zu gehen, in welcher ein für ihn wichtiger Gegenstand behandelt werden soll, während vielleicht

Anderer, welche darum, weil sie zum öftern ein Gotteshaus, wo sie Belehrung, Trost und Erbauung suchten, da zufällig der Inhalt der Predigt sie nicht ansprach, größtentheils unbefriedigt wieder verlassen mußten, kirchenscheu geworden sind, nunmehr diejenige Kirche wählen könnten, wo sie die gewünschte Nahrung für ihren Geist und Herz zu finden mit größerer Sicherheit sich versprechen dürften, und auf der andern Seite würde wahrscheinlich mancher Prediger, dessen Vorträge zeitlich, oft aus Vorurtheil, schwach besucht wurden, auf ein zahlreicheres Auditorium zu rechnen haben, wenn es voraus bekannt wäre, daß auf seiner Kanzel eine für Diesen oder Jenen anziehende Materie behandelt werden solle.

Wäge der hier vorgetragene, so wie der in dem eingangs-gedachten Aufsatz von Herrn E. Z. ausgesprochene Wunsch bei Denen, an welche er gerichtet ist, freundliche Aufnahme, gehörige Würdigung und geneigte Berücksichtigung finden! F. W.

Wunsch und Vorschlag.

Gewiß drängte sich beim gegenwärtigen Bau der Rosenthalbrücke der Wunsch auf, daß die jetzige Interimsbrücke auch in Zukunft als eine Passage für sämtliches Fuhrwerk fortbestehen möge, da namentlich im Sommer oft der Fall eintritt, daß die häufigen Besucher unsers schönen Rosenthals von Fiaccres und Equipagen auf der Brücke hart bedrängt werden. Freilich müßte gedachte Interimsbrücke erst ordentlich zu diesem Zwecke gebaut werden; allein das wäre doch für unsere Stadt keine große, aber sehr zweckmäßige Ausgabe, und würde eben so sehr dazu beitragen, die ziemlich fertige neue Brücke in bestem Stande zu erhalten, als es eine Bequemlichkeit für die Fußgänger wäre, bei Mitbenutzung der vorgeschlagenen Brücke sehr schnell vom Rosenthale zum Theater u. zu gelangen. Einsender dieses erlaubt sich daher, unserer, alles Gute und Zweckmäßige lebhaft fördernden städtischen Behörde obigen Vorschlag im allgemeinen Interesse zu weiser Begutachtung gehorsamst vorzulegen. L. R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Vom 7. bis 13. November sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 7. November.

Franz Hermann Schnuphase, 18 Jahre alt, Buchhandlungslehrling, in der Frankfurter Straße.
Marie Dorothee Seyfert, 66 Jahre alt, Wollarbeiters Ehefrau, im Jacobshospital.
Johann Gottfried Heinrich Mathes, 49 Jahre alt, Handarbeiter, im Jacobshospital.

Sonntags, den 8. November.

Johanne Regine Kirst, 76 Jahre alt, Schneidergesellens Ehefrau, in den Thonbergs-Straßenhäusern.
Johann Georg Richard Morik, 36 Wochen alt, Buchdruckergehilfens emer. Sohn, in der Dresdner Straße.

Montags, den 9. November.

Karl Maximilian Helbig, 5 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, der Handlung Besessenen Sohn, in der hohen Straße.
Ein unehel. Knabe, 3 Wochen alt, in der Windmühlenstraße.

Dienstags, den 10. November.

Herr Karl Friedrich Herbert, 47 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Bürger und vormaliger Universitätsökonom, in der langen Straße.
Emilie Röbel, 8 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Bürgers und Schenkwirths Tochter, in der Zeiger Straße.
Ein Mädchen, 14 Stunden alt, Herrn Johann Friedrich Wilhelm Ihle's, Oberjägers beim ersten Königl. Sächs. Schützenbataillon Tochter, an der Pleiße.
Ein unehel. todgeb. Knabe, im Jacobshospital.

Mittwoch, den 11. November.

Bertha Louise Paughe, 4 Wochen alt, Bürger und Hausbesitzer Zwillingstochter, in der Webergasse.
 Gotthelf Röbel, 21 Jahre alt, Zimmergehilfe aus Döbriß, im Jacobshospital.

Donnerstags, den 12. November.

Herr Friedrich Wilhelm Adolf Thielemann, 37 1/2 Jahre alt, Bürger und Mitglied des Stadtorchesters, in der Windmühleng.
 Herr Karl Friedrich Schnicke, 60 Jahre alt, Zeichner, im Dikt.
 Johanne Sophie Riese, 78 Jahre alt, Versorgte im Georgenhaus.

Freitag, den 13. November.

Herr Johann Gottfried Friedrich, 59 1/4 Jahre alt, Bürger und Weißbäckers-Helfer, als Hausbesitzer, in der Frankf. Straße.
 Johanne Amalie Marie Kleemann, 9 Wochen alt, Bürger und Sattlermeisters Tochter, in der Gerbergasse.
 Frau Johanne Henriette Kaupdorf, 42 3/4 Jahre alt, Castellans Witwe, in der Gerbergasse.
 Frau Christiane Nabel Ehrhardt, 62 Jahre 8 Monate alt, Schullehrers in Unterneusalza Witwe, am Neumarkt.
 Johanne Dorothee Böhme, 28 Jahre alt, Blauschneiderin, im Jacobshospital.
 Anna Schach, 9 Monate alt, Briefträgers Tochter, in der Ritterstraße.

2 aus der Stadt, 13 aus der Vorstadt, 5 aus dem Jacobshospital, 1 aus dem Georgenhaus. Zusammen 22.

Vom 7. bis 13. November sind geboren:

20 Knaben, 17 Mädchen; 37 Kinder, worunter ein todtgeborener Knabe.

I. Montag d. 16. Novb. a. c. Abd. 6 U. I. R. T. — — — A.

Bekanntmachung.

Am 1sten dieses Monats sind
 1) ein wollenes Umhängtuch, grün und schwarz gemustert,
 2) ein Frauenrock voll blaugefärbtem Kättun, und
 3) ein Paar Pantoffeln von schwarzem Leder
 entwendet und von der mutmaßlichen Diebin, wenn diese nicht
 anderweit darüber verfügt, wahrscheinlich verlorien worden.
 Wir fordern Jeden, welcher über die abhandeln gekommene
 Effecten einige Nachricht zu geben im Stande sein sollte,
 zur schleunigen Anzeige bei uns auf, indem wir zugleich vor
 deren Erwerbe oder Verheimlichung warnen.

Leipzig, den 12. November 1846.

Vertheiltes Criminalamt der Stadt Leipzig.
 Nothe.

Riesch.

Theater der Stadt Leipzig.

(21. Vorstellung im Winter-Abonnement.)

Samstag den 15. November.

Wallensteins Lager,

dramatisches Gedicht in 1 Act von Friedrich Schiller.

Personen:
 Ein Hauptmann von einem kaiserlichen Karabinerregimente Herr Marr.
 Ein Trompeter „Bickert.
 Ein Kosak „Bernhardt.
 Erster Scharführer „Guttmann.
 Zweiter „Sofrichter.
 Erster „Richter.
 Zweiter „Meinert.
 Dritter „Simon.
 Vierter „Schmidt.
 Fünftler „Saalbach.
 Sechster „Hoffmann.
 Siebter „Wagner.
 Achte „Salomon.
 Neunte „Schneider.
 Zehnte „Gentz.
 Ein Kürassier von einem wallonischen Regimente Fräul. Fischer.
 Ein Kürassier von einem lombardischen Regimente Herr Ballmann.
 Ein Kroat „Paulmann.
 Ein Uhlane „Müller.
 Ein Rekrut „Berthold.
 Ein Bürger „v. Hamt.
 Ein Bauer Frau Günther-Bachmann.
 Ein Bauernknabe Fräul. Zeimer.
 Ein Kapuziner Leontine Paulmann.
 Ein Soldaten-Schulmeister.
 Eine Marketenberin.
 Ihre Base.
 Ihr Knabe.
 Soldaten. Kroaten. Aufwärterinnen.

Scene: vor der Stadt Pilsen in Böhmen.

Vorchr:

Der Vater der Debutantin,

oder:

Doch durchgefesht!

Posse in 5 Acten, nach dem Französischen von Boch.

Personen:

Leone, ehemals Schauspieler, Herr Ballmann.

Alphanassa, seine Tochter, Fräul. Gey.
 Graf Ernst von Hohenberg, Herr Richter.
 Der Theaterdirector, „Keller.
 Der Regisseur, „Stürmer.
 Emilie Müller-Schulz, Schauspielerin, Frau Bickert.
 Spinne, Professor und Theaterdichter, Herr Paulmann.
 Aqua-Martin, Journalist, „Guttmann.
 Gesse, Theaterdichter, „Hoffmann.
 Ein Genes'arm, „Saalbach.
 Frau Spille, Haushälterin bei Spinne, Frau Sattler.
 Ein Musikus, Herr Bernhardt.
 Schauspieler und Schauspielerinnen.
 Figuranten. Raschmästern. Bediente.
 Ort der Handlung: Eine deutsche Residenz.
 Krank: Frau Eide, Fräul. Ungelmann.

Montag den 16. November: **Die Piccolomini**, dram.
 Gedicht in 5 Acten von Fr. Schiller.

Dienstag den 17. November: **Wallensteins Tod**,
 Trauerspiel in 5 Acten von Fr. Schiller.

Montag den 16. November 1846

Im Saale des Gewandhauses.

CONCERT

VON

Clara Schumann, geb. Wieck.

Erster Theil: 1) Symphonie in Cdur von Robert Schumann. 2) Sehnsucht, Gedicht von Schiller, componirt von A. Romberg, vorgetragen von Fräulein Minna Schulz-Wieck; die obligate Violine vorgetragen vom Herrn Concertmeister David. 3) Concert in Gmoll von F. Mendelssohn-Bartholdy, vorgetr. von der Concertgeberin.
 Zweiter Theil: 4) Romänze aus Zémire und Azor von L. Spohr, vorgetragen von Fräul. Minna Schulz-Wieck. 5) Rondo (Op. 30) zu vier Händen von J. Moscheles, vorgetragen von Fräulein Marie Wieck und der Concertgeberin. 6) drei Lieder: a) Widmung von Fr. Rückert, comp. von Rob. Schumann; b) Gruss (Leise zieht durch mein Gemüth), comp. von F. Mendelssohn-Bartholdy; c) Bächlein lass dein Rauschen sein, comp. von F. Curschmann, sämtlich vorgetr. von Fräul. Minna Schulz-Wieck. 7) a) Lied von Fanny Hensel; b) Barcarolle von F. Chopin (neu); c) Scherzo von Clara Schumann, sämtlich vorgetragen von der Concertgeberin.
 Billets zu 20 Ngr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren Breitkopf & Hartel und Fr. Kistner, Sperranz-Marken zu 5 Ngr. nur in letzter Handlung zu bekommen. An der Cassé kostet das Billet 1 Thaler.
 Anfang 8 1/2 Uhr. Ende 8 1/2 Uhr.

Sächs. Renten-Versicherungs-Anstalt

Neu: Einlagen und Nachzahlungen auf Interimsscheine können im laufenden Sammeljahre nur bis Ende dieses Monats angenommen werden.
 Als Vermittler für Leipzig bringe ich diesen Schlusstermin nochmals zur öffentlichen Kenntniss, erkläre mich zur Ertheilung jeder zu wünschenden Auskunft bereit und empfehle das Institut als ein wahrhaft gemeinnütziges mit voller Ueberzeugung.
 Leipzig, im November 1846. **Eduard Sercher, Nicolaistraße, Amtmanns Hof.**

Littérature française.

Pour cause d'indisposition, la septième séance de M. David est remise à vendredi, 20. de ce mois.

Um einem von vielen Seiten mit geäußerten Bunsche zu entsprechen, werde ich meinen ersten Vortrag **Donnerstag** den 19. d. M. halten. Für die übrigen bleibt es bei dem bereits bestimmten Tage (Dienstag). — Eintrittskarten erhält man in der **Musikhandlung von Hofmeister** und in der **Kunsthandlung von E. Necco. Dr. Wilh. Wolfsohn.**

Auction.

Den 16. d. M. von früh 9 Uhr an soll in der 1. Etage des Hofmannschen Hauses Nr. 7 im Salzgäßchen das kleine aber saubere Mobiliar eines Verstorbenen, welches unter andern gute Herrenwäsche, Kleider und Betten, solide Gewehre und gestochene Kupferplatten zu allerlei Wecheln, Anweisungen, Quittungen, Rechnungen und Waaren-Etiquetten, auch Weine, enthält, öffentlich versteigert werden. Kataloge sind im Durchgange des Rathhauses zu haben.

Julius Böttger, requ. Notar,
Kochs Hof, 2. Etage nach der Reichsstr., anzutreffen.

Wein-Auction.

Donnerstag den 19. November a. c. und ff. Tage von früh 9 bis 12 und Nachmittags 2 bis 5 Uhr sollen in dem Keller des auf der Reichstraße sub Nr. 13 gelegenen Hauses diverse Sorten Flaschenweine, als: Medoc, Laudenheimer, Champagner, Marcobrunner, Lunell, Madeira, so wie eine Partie Rum und Punschetract in ganzen und halben Duzenden gegen sofortige baare Zahlung in Courant notariell versteigert werden durch **Ger.-Dir. Adv. G. Rvack, req. Notar.**

AUCTION. Morgen kommen in der **Wohnhaus-Auction** verschiedene sehr gute Handlungs-Utensilien, große Glaschränke und viele andere brauchbare Gegenstände vor.

Maculatur, ballenweis, kommt morgen früh in der Auction vor.

zu angeheuder 31. Landeslotterie empfehlen **Loose G. E. Marg & Comp, Hainstraße 19.**

Daguerreotyp-Portraits

zu **Weihnachtsgeschenken** fertigt schön und billig täglich von Morgens 9 bis 3 Uhr Nachmittags **Abnigsplatz** neben der Handelsschule. **Carl Fiedl.**

Wohlgetroffene Portraits, in Del werden billig und sehr gut gemalt: **Poststraße Nr. 3, 2 Treppen.**

Englische Argentan Thee- und Speiselöffel

von vorzüglicher Qualität und schöner Façon empfiehlt billigst **Pietro S. Sala, Grimma'sche Straße Nr. 8/11.**

Die Pianoforte-Fabrik

Alexander Bretschneider

in Leipzig

empfehle ich mit den so heifällig aufgenommenen, nach **Ignaz Pleyel** in Paris gefertigten, hintenstimmigen Pianofortes, welche durch ihren vollen Ton, präzise Mechanik und ihr geschmackvolles, wenig Raum erforderndes Äußeres allen Anforderungen entsprechen.
 Eben so sind jetzt einige nach **Bösendorfer** in Wien gefertigte Flügel von vorzüglicher Güte und schönem Ton fertig geworden.

Mein Kleiderlager für die Winterzeit ist bestens assortirt: **Sam. Chr. Hoyer, Gaisstraße, Gewölbe Nr. 28.**

Damenhüte in Sammet, Atlas, Manchester u. s. w., Küll- u. Plondenhäubchen zu sehr billigen Preisen empfiehlt **G. A. Dehmer, Nicolaistr. 54, 1. Et., Ecke der Grimm. Str.**

Täglich, und zwar ununterbrochen geöffnet von Morgens 7 bis Abends 8 Uhr.



Bestellungen ausser dem Hause werden prompt und pünctlich besorgt.

Franz Pfefferkorn, Coiffeur.
Augustaplatz Nr. 2.

Die neuesten Pariser Façons:

- Surjus von 12 - 20 Thlr.,
- Winterüberziehröcke von 8 - 30 "
- Raphael-Mantel von 20 - 30 "
- Phantasie-Frocks und Röcke von 14 - 22 "
- Beinkleider von 2 - 9 "
- Westen von 1 1/2 - 8 "
- Mägenstücke von 6 - 15 "

empfehle **Bancratius Schmidt,**
Grimma'sche Straße (Fürstenhaus).



Die Blumenfabrik von C. Wagner, Petersstraße Nr. 8,

empfehlen zu allen bevorstehenden Bällen und Concerten verschiedene nach den neuesten Pariser Modells arrangirte Coiffüren, Blumenvasen, so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen. Bestellungen werden schnell und pünktlich ausgeführt.

Neue große süße Mährische gebackene Pflaumen und Nessel empfiehlt im Ganzen und Einzelnen
C. W. Müller, Petersstraße Nr. 7.

Damenpuß, modern, sauber und billig findet man:
Petersstraße neben Stadt Wien, 1. Etage.

Bunte wollene Mantel = Fransen
empfehlen **Friedrich Schröter, Petersstraße Nr. 42.**

Modernisirten getragener Güte besorgt nach
neuestem Geschmack billig
A. Th. König, Petersstraße Nr. 29.

Schwarzseidene Fransen
in jeder Art und Breite empfiehlt
Friedr. Schröter, Petersstraße Nr. 42.

Die erwarteten großcarrierten **Mantelstoffe** sind angekommen
und werden so wie **Longshawls, Cattun, feine Sammet-Manchester** und **Camlot**, auf das Billigste verkauft:
Theatergasse Nr. 4, eine Treppe.

Empfehlung.

Bei der jetzigen günstigen Witterung empfehle ich noch mein
Lager von **Parlemer u. Berliner Blumenwiebeln**
zu geneigten Aufträgen und versichere bei möglichst billigen
Preisen die reellste Bedienung.

J. G. C. Lehmann, Petersstraße Nr. 14/112.

Satin imbibé, Satin gommé,
Ersatzmittel für Kalbleder,
Fabrikat von F. A. Steinert & Comp.
in Wurzen.

Dasselbe bewährt sich zu Fußbekleidung für Herren und Damen
als sehr bequem, für den Winter mit nicht zu dehnbarem
warmen billigen Stoff gefüttert, durch Wasserdichtigkeit gegen Nässe
und Kälte beschützt und hat das Ansehen des feinsten Kalbleders.

Ich empfehle den hiesigen und auswärtigen Herren **Schuhfabrikanten**
diesen Artikel. Ein Stück enthält 15 Leipziger Ellen. Ich habe diesen Artikel
auf eigene Rechnung für hier in Ausschnitt, und können diejenigen,
welche den Stoff erst durch kleinere Versuche prüfen wollen,
jedes beliebige Ellenmaß bekommen.

Eduard Heinicke,
Ritterstraße, Stadt Ratmedy Nr. 39.

**Glacé, dänische, waschleiderne und seidene
Handschuhe**

in allen Farben werden nach neuester Methode vom tiefsten
Schmutz und jedem **Flecke** gewaschen und ausgebessert,
auch seidene Strümpfe und Tücher, auf Verlangen binnen
zwei Stunden: **Königsplatz Nr. 17, dritte Etage,**
im goldnen Engel.

Fransen

an Damenmäntel in Seide u. Wolle empfiehlt
in ganzen Stücken und einzeln in jeder beliebigen
Breite und Farben-Auswahl

W. A. Walther,
Grimma'sche Straße Nr. 31.

Eine gute Wäschrolle steht zum Gebrauch Wäsche zu rollen:
neue Straße Nr. 6.

Beste Herrnhuter Richte

pr. Pfd. 5 Ngr. 8 Pf. empfiehlt
Hermann Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Streichzündschwamm

empfehlen
Johann Andreas Fiedler,
Neumarkt, hohe Lillie Nr. 14.

Stearinkerzen,

5 und 6 Stück aufs Paquet, empfiehlt, um damit zu räumen,
billigst
Johann Andreas Fiedler,
Neumarkt, hohe Lillie Nr. 14.

Feinste Wiener Patent = Schmiere

in 1 und 2 Pfund-Schachteln zu 10 und 20 Ngr.,
ganz vorzüglich zum Einschmieren von Wagen mit eisernen
Achsen, Maschinen, metallenen Zapfen etc. Die Kühlung und
Ausdauer dieser Patent-Schmiere ist der Art, daß man in einem
damit geschmierten Wagen 55 bis 60 Meilen fahren kann, ehe
ein frisches Einschmieren nöthig ist.

Commissions-Lager davon befindet sich bei
Gebrüder Tecklenburg in Leipzig.

Hausverkauf.

Zu verkaufen ist ein im besten baulichen Zustande befindliches
Haus in der innern Vorstadt, welches einen Mietheertrag
von 597 Thlr. gewährt, für 10,000 Thlr. mit 5000 Thlr. Anzahlung.
Adv. **Alexander Kind, Thomasgäßchen Nr. 5.**

Einige ganz vorzügliche Häuser der innern Stadt sind Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen. Näheres **Brühl Nr. 30, 1 Treppe.**

Brennholz - Verkauf.

Da ich noch großen Vorrath von jährigem ganz trockenem
kiefernen Scheitholz, reichlich $\frac{1}{4}$ Elle lang habe, so verkaufe
ich noch fortwährend à Klafter 5 Thlr.

Eichenholz $\frac{1}{4}$ und 3 Fuß, Birken $\frac{1}{4}$, Buchen $\frac{1}{4}$ lang ist
fortwährend zu haben bei
J. G. Freyberg.

Zu verkaufen ist eine Kochröhre. Zu ersagen in Reichels
Garten in der Moritzstraße Nr. 12 eine Treppe rechts.

Ein elegantes **Pianoforte** von gutem Ton, $6\frac{1}{2}$ oct., mit
Metallplatte steht billig zu verkaufen: **Goldbahn Nr. 1, 2 Tr.**

Kraut-Säpfer werden in der Mühle zu Gr.-Bücher
billig verkauft.

Blätter-Tabake

zur Cigarren-Fabrikation empfiehlt in reicher Auswahl zu den
billigsten Preisen
Eduard Peter,

sonst **A. Munkelt & Comp.**

Frisch angekommene Frankfurter Bratwürste und Lebertrüffel-
würst empfiehlt
Böhr, große Fleischergasse Nr. 12,

sonst **Thomasgäßchen Nr. 10.**

Durch einen außerordentlich vortheilhaften Einkauf bin ich in den Stand gesetzt, eine **echte Havana-Cigarre** à 13 Thlr. und 6 Stück für 2 1/2 Ngr. zu verkaufen.

Anton Fischer jun., Katharinenstraße Nr. 1.

Von ausgezeichnet schönen

**Ungar. Pflaumen,
russischen Zuckererbsen,
grünen Kern**

erhielt neue Zusendungen u. empfiehlt solche zur geneigten Abnahme

E. W. Lindner, Ritterstraße Nr. 11.

Große Lüneburger Bricken

in 1/2 und 1/2 Schock-Faß und im Einzelnen, Rouladen- und Gelbe-Kat, mar. Lachs empfiehlt billigt

E. G. Volster am Markt Nr. 15.

Strasbourg. Gänseleber-Pasteten

in Terrinen,

**Rieler Fett-Vöcklinge,
große Lüneburger Neunangen,
Limburger Käse,
Böhmische Hasanen**

empfehlen **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Vorzüglich gut.

Kochfleisch pr. Pfd. 6 Ngr., Schinken 6 1/4 Ngr., Sülzwurst 6 Ngr., Blutwurst 6 1/2 Ngr., Cervelatwurst 8 1/2 Ngr. empfiehlt

Hermann Melzer,
Ulrichsstraße Nr. 29.

Frankfurter Würste Moritz Siegel.

erhielt

Gekauft und verkauft

werden Kleidungsstücke aller Art von Kopf bis Fuß bei
E. G. Siebler, Preußergäßchen Nr. 1 im Gewölbe.

Ein Sparofen wird zu kaufen gesucht:
Brühl Nr. 15, 1 Treppe.

Gesucht wird ein eleganter leichter Schlitten mit bequemem Sitz für zwei Personen. Offerten bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht werden 1000 Thlr. als Hypothek zu 5 % auf ein Haus in der innern Stadt, auch werden nöthigenfalls Staatspapiere oder Actien mit angenommen. Adressen bittet man gefälligst unter R. R. 10 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

200 Thlr. sind auf sichere Hypothek zu **verborgen**; dagegen werden 1500 Thlr. auf ein Landgrundstück zu **erborgen** gesucht.
Adv. Max Rose, Hainstraße Nr. 3

Auszuliehen sind sofort 200 Thlr. und nächste Ostern 2000 Thlr. auf gute Hypotheken.
Adv. Alexander Kind, Thomasgäßchen Nr. 5.

Gesucht wird ein **Antheil eines Theater-Abonnements**, am liebsten Sperrsitze des zweiten Ranges. Adressen unter A. B. bittet man in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein Student der Theologie wünscht noch einigen Knaben Unterricht in der lateinischen und griechischen Sprache zu ertheilen. Bezügliche Offerten unter B. beliebe man in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. December ein mit ausreichenden Zeugnissen versehenes Dienstmädchen: Waageplatz, Reichardsches Haus, Nr. 2/1103, Ecklogis, 2 Treppen.

Einige in Wechselarrest sich befindende, an Thätigkeit gewöhnte Männer suchen in schriftlichen Arbeiten, als Copialien u. Beschaftigung.

Bessere Offerten erbittet man sich große Bürgerstraße.

Logisgesuch. Von einem Handlungsreisenden, der während des Jahres nur kurze Zeit hier am Plage ist, wird eine hübsch meublirte Stube nebst Kammer in angenehmer Lage, am liebsten in der Nähe der Thomasmühle, zu Neujahr gesucht. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter P. P. gefälligst abzugeben.

Gesucht wird von Neujahr 1847 an ein geräumiges Parterrelocal im neuen Anbau, bestehend aus 4-5 größeren hellen Zimmern. Gefällige Offerten bittet man Peterskirchhof Nr. 6, 2. Etage, abzugeben.

Zu mietzen gesucht wird von jetzt an ein heizbares Stübchen ohne Meubles im Preise zu ca. 12 Thlr. Näheres Brühl, goldne Kanne, im Hofe links 3 Treppen.

Zu mietzen gesucht wird zu Weihnachten im Reichelschen Garten oder dessen Nähe ein Parterrelogis, bestehend aus Stube, Kammer und Küche. Nachweisungen sind Universitätsstraße Nr. 20, 2 Treppen hoch abzugeben.

Vermietzung.

Die von Herrn Professor **Reber** zeither bewohnt gewesene 1. Etage in Nr. 19 der Münzgasse ist wegen Ortsveränderung sofort zu vermietzen und beziehbar. Das Nähere daselbst 2. Etage.

Vermietzung eines Landhauses. Eine Wohnung nebst Garten und großem Hofraum, auch andern Zubehör, ist wegen erfolgenden Weggiehens des Eigenthümers auf längere Zeit zu vermietzen und kann von Weihnachten an bezogen werden. Näheres ist zu erfahren beim **Dr. Puttrich** in Leipzig (Brühl, Krafts Hof) oder in Eutritzsch in Nr. 30.

Mehrere Wirthschaften in guten Lagen sind theils sofort, theils von Weihnachten ab zu verpachten. Näheres **Brühl Nr. 30, 1 Treppe.**

Zu vermietzen ist für nächste Ostern am Königsplatz in Nr. 1, die 2. Etage mit 10 heizbaren Stuben nebst Zubehör, desgl. mehrere Familienwohnungen mit 9, 10 u. 11 Stuben in Nr. 2 an der Pleiße, durch den Eigenthümer am Obstm. 4, 1 Tr. hoch.

Zu vermietzen ist eine freundliche Stube an einen oder zwei solide Herren: Quersstraße Nr. 4, 1 Treppe vorn heraus rechts.

Zu vermietzen sind zwei Schlafstellen in einer freundlichen Stube, so wie auch noch ein einzelnes Stübchen: Hainstraße Nr. 205, 4. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube: Reichstraße Nr. 55, im Hofe 3 Treppen bei **J. G. Beck.**

Zu vermietzen

ist in meinem Hause, Burgstraße Nr. 18:

- 1) die 2te Etage von 5 Stuben nebst Zubehör von Ostern an,
- 2) die 2te Etage im Hofe von 2 Stuben nebst Zubehör sogleich,
- 3) ein Parterrelocal nebst 2 gangbaren Drehröden und vollständiger Einrichtung zum Victualienhandel, ebenfalls sogleich beziehbar.

Das Nähere in meiner Wohnung.

Adv. Gast.

Zu vermietzen sind einige heizbare Schlafstellen: Lehmanns Garten Nr. 3, 4 Treppen rechts die letzte Thüre.

Niederlagen, Hausstände und Böden in Meslage sind zu vermietzen. Näheres **Brühl Nr. 30, 1 Treppe.**

Zu vermietzen und sogleich zu beziehen ist ein freundliches mittleres Parterrelocal: Schützenstraße Nr. 25.

Offen ist eine Schlafstelle: **Albertstraße Nr. 3, 3 Treppen.**

Ein elegant meublirtes Zimmer mit Schlafzimmern an der Promenade steht sofort, oder mit Neujahr zu vermieten: Ecke des Hallischen Gäßchens Nr. 7, 2 Treppen.

In Stroh's Hause auf der Katharinenstraße Nr. 1 ist ein kleines Logis für 25 Thlr. jährlichen Mietzins zu vermieten.
Der Hausmann **Sammer**.

Zu vermieten ist eine Stube mit 2 Betten: Frankfurter Straße Nr. 57, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine große Stube nebst Alkoven ohne Meubels. Zu erfragen Neumarkt Nr. 29, 2 Treppen.

Zu vermieten ist billig eine fein meublirte Stube mit zwei Schlafkammern unter eigenem Verschluß und kann sogleich bezogen werden: Katharinenstraße Nr. 19 im Hofe 2 Treppen.

Zu vermieten ist zu nächste Ostern ein Familienlogis 1. Etage, bestehend in 4 Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör, im Preise von 220 \mathcal{F} . Näheres ist zu erfahren Köhler'scher Platz 2 part.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube in erster Etage vorn heraus: Schützenstraße Nr. 25.

Zu vermieten ist zu Ostern 1847 eine 1. Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör. Das Nähere Tauch. Str. 5 part.

Europäische Börsenhalle.

Heute Sonntag Concert.

Anfang Abends 7 Uhr. Entree für Herren 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Ergebenste Einladung.

Sonntag den 15. Nov. starkbesetzte Concert- und Tanzmusik im Waldschlößchen zu Gohlis.

Einladung zur Kirmes.

Montag, Dienstag und Mittwoch.

Für sehr gute warme und kalte Speisen, so wie gute Getränke, ausgezeichnete Gose wird bestens gesorgt sein.
Waldschlößchen zu Gohlis.

Zum Eutritzscher Kirchweih-Fest

laden wir alle unsere werthen Gäste hiermit ein und werden mit ganz feiner Gose, so wie auch verschiedenen warmen und kalten Speisen und Getränken ergebenst aufwarten.

Gräfe zum Helm, **Sensler** zur Gosenchenke, **Müller** zur Oberchenke.

Gosenchenke zu Eutritzsch.

Heute Sonntag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.
Morgen Montag, so wie Dienstag und Mittwoch Kirmes, wobei starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor. A. Uelandt.

Heute Kirmes in Böhlig-Ehrenberg.

Thonberg.

Heute Sonntag werde ich mit Auswahl warmer Speisen, so wie von 9 Uhr an Pfannkuchen in verschiedenen Füllen bestens aufwarten.
Julius Stengler.

Heute großer Kuchengarten. Leichßenring.

Heute Siegels Salon. G. Schirmer.

Heute Extra-Stunde in meinem Unterrichtsalon, Moritzstraße Nr. 2. Herrmann Friedel.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

TIVOLI.

Heute Sonntag und morgen Montag Concert und Tanzmusik.

Gehrmanns Kaffeegarten.

Sonntag den 15. November 1846
musikalische Abendunterhaltung,
gegeben von Theodor Präger aus Amsterdam, Virtuoso auf dem neu erfundenen Pariser Instrument „Melophon“, und dessen Frau, Sängerin.
Anfang 7 Uhr. Entree 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Wolfs Salon, Windmühlenstraße 7.

Heute Sonntag von 4 Uhr an Concert, nach dessen Beendigung Tanzmusik. Das Musikchor von Hauslein.

Dresdner Feldschlößchen-Lagerbier wird täglich angezapft bei **G. Dürr, Burgstr.**
Zum Mittagstisch à la carte, von 1/2 12 bis 1 Uhr ladet ergebenst ein **G. Dürr, Burgstr.**

Morgen früh Speckfuchen bei **Kranitzky** im **Elysium.**

Morgen großes Schlachtfest bei **Ziegert** in den **2 gold. Sternen, Klostersg.**

Wiener Saal.

Heute und morgen starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.
 Anfang heute 3 Uhr. Das Musikchor v. **Jul. Lopitzsch.**

Leipziger Salon.

Heute Sonntag von 3 Uhr an starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.
 Das Musikchor v. **Jul. Lopitzsch.**

Heute Sonntag

Nachmittags-Concert

im großen Kuchengarten,

wo zu verschiedenen Kuchen, wärmten und kalten Speisen und Getränken ergebenst einladet
Gustav Sobl.

Heute Sonntag

Concert in Stötteritz

vom Chöre des zweiten Schützenbataillons.

Anfang 1/2 3 Uhr.

Schulze.

* Grasdorf. *

Heute als den 15. November zur Kleinkirmes gut besetzte Tanzmusik, wo ich auch mit verschiedenen Speisen und Getränken ausgerüstet bin und bitte um zahlreichem Besuch.

H. Kornagel.

Heute Sonntag starkbesetzte Tanzmusik in der
Oberschenke zu Entzisch.

Heute den 15. November

Kleinkirmes in Zöbigker,

wozu ergebenst einladet

W. Seyß.

Kleinkirmes in Volkmarisdorf

heute den 15. d. M., wobei Tanzmusik von 4 Uhr an.

H. A. Tille.

Zur Kleinkirmes

in Klein-Zschocher

heute Sonntag den 15. November ladet ergebenst ein

Chr. Theuerkorn.

Heute zur Kleinkirmes nach Dölitz

ladet ergebenst ein

J. Chr. Kunzmann, Gastwirth.

Wöckern. Zur Kirmesfeier

heute Montag, Dienstag und Mittwoch Concert- und Tanzmusik.
 Es ladet ergebenst ein **das Musikchor.**

Klein-Zschocher. Heute Kleinkirmes,
 wobei starkbesetzte Concert- und Tanzmusik. **Das Musikchor.**

Peterschießgraben. Heute Tanz nach dem
 Flügel. **A. Geißler.**

Heute Sonntag Tanzmusik im Gräfe'schen
 Locale zu Entzisch.

Zur Kirmesfeier Montag, Dienstag
 und Mittwoch Tanzmusik im Gräfe'schen Locale zu Entzisch.

Goldnes Herz.

Heute gut besetzte Tanzmusik.

Heute Sonntag Tanzmusik im

Gasthof zu Lindenau.

Mey's Kaffeegarten.

Heute Sonntag lade ich zu türkischen, amerikanischen, Galloren- und anderen Sorten Kuchen, so wie zu warmen Speisen ergebenst ein. Die Abendunterhaltung beginnt zur gewöhnlichen Zeit. **C. A. Mey.**

Zur Feier der Kirmes in Entzisch werde ich in der Hofenschenke und bei Herrn Gräfe täglich mit frischen Kaffee-, Apfel- und Thüringer Mohnkuchen aufwarten.

J. C. Roth, Bäckermeister.

Wolfs Salon.

Morgen Montag ladet zum Schlachtfest und Tanzvergnügen ergebenst ein **Fr. Ebr. Wolf, Windmühlenstraße 7.**



Montag den 16. Nov. ladet zum Schlachtfest ergebenst ein

A. Seinecke,

hohe Straße Nr. 7.

Montag den 16. ladet zu Schweineknöchelchen mit Klößen ergebenst ein **G. G. W. Diemecke, Thonbergstraße 1.**

Alle Tage früh Bouillon und jederzeit Pesssteak mit Schmor-
 kartoffeln bei **Müger, Magazingasse Nr. 3.**

Morgen früh zum Speckfuchen ladet ergebenst ein
Robert Pflöck am Barfußberg.

Delzschauer Lagerbier,

à Töpfchen 13 Pf., empfiehlt

die Restauration von **Demichen, Burgstraße 24.**

15 Thaler Belohnung

dem ehrlichen Finder eines Jagdgewehrs (Doppelpfinte), welches von Entzisch durch die Stadt bis ans Zeitzer Thor verloren wurde. Bei Abgabe im Gasthaus zur grünen Linde, Zeitzer Straße Nr. 16, wird obige Belohnung sofort ansgezahlt.

Abhanden gekommen

sind seit einigen Tagen:
 eine Mosail-Damenbroche in Gold gefasst,
 eine goldne Busennadel mit rothem Rubin u.
 zwei goldenen Ohrringen.
 Belohnung 3 Thlr. beim **Hausmann Burkhardt** auf der alten Post.

Es ist bei dem Brande im Stern am 29. August ds. J. eine in weißes Papier eingeschlagene und versiegelte Rolle, welche Pläne, den hiesigen Marktplatz betreffend, enthielt, abhanden gekommen. Sollte Jemand im Besitze dieser Rolle sein, so wird derselbe ersucht, dieselbe gegen eine Belohnung von drei Thalern an den Hausmann im Dufourschen Hause, Katharinenstraße Nr. 14/335, gefälligst abzugeben.

Ein armer Mann verlor am 13. Novbr. einen Beutel mit 1 Thaler und einigen Groschen. Gültigst abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Zugelaufen ist ein schwarzer Hund ohne Steuerzeichen mit messinginem Halsbande, auf dem J. G. Kuba eingeseichnet. Der Eigenthümer wolle ihn gegen Erstattung der Futterkosten und Insertionsgebühren abholen: Albertstraße Nr. 10 parterre.

R. U. S.

- I. 4. 54. 137. 151. 156. 165. 169. 200. 221. 308. 334.
447. 628. 749. 842. 905.
II. 921. 928. 1122. 1139. 1141. 1170. 1401. 1462.
III. 1717. 1871. 2194. 2399. 2561. 2959. 3024. 3277.

* * Bei der öffentlichen Hinstellung einzelner Buchstaben möge man gefälligst vermeiden, daß der Zufall Namen bilde, welche auf falschen Ursprung der betreffenden Annoncen schließen lassen können.

Die Ausstellung weiblicher Handarbeiten etc., welche von dem Frauenhilfsverein der hiesigen Deutschkatholiken verlost werden sollen, ist heute zum letzten Male geöffnet von 10 bis 4 Uhr, im Mittelgebäude der Bürgerschule parterre. Loose à 7½ Ngr. werden im Locale der Ausstellung ausgegeben.

Die Verloosung der ausgestellten Gegenstände geschieht öffentlich Dienstag den 17. Nov. und soll das Nähere darüber vorher bekannt gemacht werden.

Billets zum heutigen Thé dansant des 4. Bataillons sind für Mitglieder und Gäste bis Nachmittag 4 Uhr bei Herrn Müller (Firma Marie Winkler), Universitätsstraße Nr. 1, 1 Treppe zu haben.

Einpassirte Fremde.

Albert, Kfm. v. Paris, Stadt Breslau.
Nischmann, Kfm. v. Coblenz, St. Hamburg.
Behrens, Justizrath v. Ponn, gr. Blumenb.
Besser, Kfm. v. Paris, Stadt Breslau.
Bach, Kfm. v. Fürth, Hotel garni 557.
Volgenthal, Dekon. v. Magdeburg, Palmbaum.
Brodbeck, Kfm. v. Reichenbach, St. Berlin.
Bieler, Amtm. v. Halle, goldene Sonne.
v. Beulwitz, Leutn. v. Weimar, S. de Prusse.
Glauf, Kfm. v. Schneeberg, St. Hamburg.
Diller, Kfm. v. Dresden, Stadt London.
Elbers, Kfm. v. Hagen, gr. Blumenberg.
Eib, Maler v. Dresden, Hotel garni 557.
v. Einsiedel, Baron, v. Leumnitz, d. Haus.
Gurich, Kfm. v. Glauchau, grüner Baum.
Funte, Kfm. v. Meerane, Stadt London.
Göttlich, Dekon. v. Dschag, Stadt Dresden.
Gutbier, Kfm. v. Erfurt, Münchner Hof.
Gudtner, und
Golle, Kfl. v. Glauchau, grüner Baum.
Gottschald, Kfm. v. Schreibenberg, und
Glasen, Kfm. v. Reichenbach, Stadt Berlin.
Günther, Fabr. v. Magdeburg, und
Grau, Kfm. v. Glauchau, Palmbaum.

Häsenett, Kfm. v. Berlin, und
Hoffmann, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Berlin.
v. Herselen, Part. v. Altenburg, deut. Haus.
Hildebrand, Amtm. v. Geddula, St. Dresd.
Häsmert, Kfm. v. Wald, Kranich.
Joachim, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Breslau.
Krüger, Kfm. v. Dresden, Palmbaum.
Kohn, Kfm. v. Steppach, und
Klug, Archit. v. Dschag, Kranich.
Küstner, Part. v. Troßin, und
Küstner, D., v. Torgau, Hotel de Baviere.
Liesfeldt, Kfm. v. Schneeberg, Stadt Berlin.
Liebaldt, Kfm. v. Auerbach, grüner Baum.
Lesser, Kfm. v. Brotterode, goldnes Stieb.
Mehlhorn, Kfm. v. Glauchau, Palmbaum.
Merseburger, Kfm. v. Rudolstadt, g. Sonne.
Merkens, Kfm. v. Eupen, und
Mühlen, Kfm. v. Gladbach, Hotel de Baviere.
Pfau, Amtm. v. Löbnitz, Stadt Dresden.
v. Pfannenberg, Rgutsbes., v. Storkwitz, St.
Frankfurt.
Pohl, Zimmerstr. v. Plothen, St. Mailand.
Pezold, Kfm. v. Lengensfeld, Stadt Berlin.
Pilling, Kfm. v. Gera, grüner Baum.

Ruckdeschel, Kfm. v. Gera, grüner Baum.
Reutter, Oberaufseher v. Döbeln, Münch. Hof.
Römer, Part. v. Kopenhagen, Palmbaum.
Randel, Kfm. v. Meerane, Stadt London.
Spengler, Fabr. v. Crimmitschau, und
Sälter, Kfm. v. Wurzen, Stadt Frankfurt.
Semmig, Amtm. v. Gr.-Jessen, St. Dresden.
v. Szejewska, Gräfin, v. Warschau, und
Schmidt, Lieutn., v. Düben, Hotel de Baviere.
Schupper, Fräul., v. Halle, Brühl 63.
Schmidt, Kfm. v. Altenburg, Münchner Hof.
Seelmig, Kfm. v. Hohenstein, St. Hamburg.
Schmidt, Zimmerstr. v. Gera, gr. Baum.
Legeder, Schausp.-Dir. v. Waldenburg, St.
Breslau.
Bogel, Kfm. v. Meerane, Stadt London.
Wahlberg, Maschinenmeister von Braunschweig,
Palmbaum.
Weißflog, Kfm. v. Gera, grüner Baum.
Wolf, Antiq. v. Dresden, Hotel garni 557.
Zabel, Rittergutsbesitzer v. Brachstädt, Stadt
Dresden.
Zimmermann, Fabr. v. Apolda, Hotel de Bav.
Zeplin, Kfm. v. Hamburg, Kranich.

Druck und Verlag von E. Polz.

Vertauscht wurde Freitag Abends im Café Royal ein Hut gegen Rückgabe des Zurückgelassenen.

Ein Augenzeuge des heutigen Unglücksfalls im Stern fragt bei dem vor Stätte vis à vis stehenden Manne an, was sein Lächeln bedeuten sollte? Thränen des Mitgeföhls wären statthafter gewesen!

Leipzig, den 14. November 1846.

Dank.

Dem edlen, unter uns weilenden Manne, dem der schönste Lohn das eigene Selbstbewußtsein ist; dem biedern Manne, dessen frommer Sinn unserem Gotteshause ein Werk verehrte, dessen erhabene Klänge, so oft wir sie hören, unsere dankbaren Gesinnungen in erhöhter Weise hervorrufen, ihm sprechen wir unsere innige Dankbarkeit auch öffentlich aus, mit der Bitte, in unseren schwachen Dankesworten den Ausdruck der Empfindungen unserer Herzen erkennen zu wollen. Connewitz, den 14. November 1846.

Die Gemeinde daselbst.

Gestern wurden wir durch Priesters Hand St. Thomas ehelich verbunden. Dies unsern Verwandten und Freunden zur Nachricht.

L. Lambour.

J. S. Lambour, geb. Fricken.

Heute wurde meine liebe Frau, Sophie geb. Brandes, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Bremen, den 10. November 1846.

Dr. Job. Wilh. Schaefer.